

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Landesrat Dr. Josef Stockinger

am 13. November 2009

zum Thema

**"Neues gemeinsames Ressort
für Kinderbetreuung und Horte"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Kinderbetreuung aus einer Hand in Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und bei Tagesmüttern

Verantwortungsvolle Erziehung, liebevolle Betreuung und qualitätsvolle Bildung in den ersten Lebensjahren sind die wichtigste Basis für die Lebens-Chancen unserer Kinder. Ihre Entwicklung ist auch entscheidend für die Zukunft Oberösterreichs.

Als **Gemeindereferent war Landesrat Dr. Josef Stockinger** schon bisher für den Bau bzw. Ausbau von Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen in Oberösterreich zuständig. "Jetzt habe ich die Chance bekommen, in einer **Gesamtverantwortung für Krabbelstuben, Kindergärten, Schülerhorte und Tagesmütter** gleichsam aus einer Hand die Zukunft an diesen wichtigen Schnittstellen unserer Gesellschaft weiterzuentwickeln", definiert Landesrat Stockinger seine Aufgabe.

Bisher war die vor- und außerschulische Kinderbetreuung auf zwei Ressorts (Kindergärten und Horte bei LR Sigl, Krabbelstuben und Tagesmütter bei LR Ackerl) verteilt. Die Vereinigung der Zuständigkeiten soll nun eine **zielgerichtete Planung** eines **bedarfsorientierten Angebotes** sowie die **bessere Nutzung von Synergien** aus einer Hand bringen.

**Kinderbetreuung in
einem Ressort
vereint:**

**Neue Dynamik in der
Kinderbetreuung
und Pädagogik vom
Kleinkindalter bis
zum Ende der
Schulpflicht.**

Landesrat Stockinger sieht seine umfassende Verantwortung als eine große Chance für ein noch besseres Angebot in der Kinderbetreuung: "Ziel ist es, ein flächendeckendes Angebot zu schaffen, die Qualität nachhaltig zu steigern und dabei Synergien zu nutzen. Eine **neue Kinderbetreuungs-Politik soll noch mehr Dynamik in die vor- bzw. außerschulische Kinderbetreuung vom Kleinkindalter bis zum Ende der Schulpflicht bringen.**"

Große Baustelle für die Zukunft unseres Landes

Nicht nur durch die **Zusammenführung in einem Ressort**, sondern auch im wahrsten Sinne des Wortes ist die Kinderbetreuung eine **"große Baustelle"**.

In Kindergärten, Horten und Krabbelstuben stehen derzeit und in den nächsten Jahren insgesamt **484 Bau-, Adaptierungs- und Sanierungsprojekte** an. Dass nun mit Landesrat Josef Stockinger der Gemeindereferent auch für die Kinderbetreuungseinrichtungen verantwortlich ist, bringt bei der Koordination dieser bisher größten Bauoffensive im Kinderbetreuungsbereich immense Vorteile.

Der Kinderbetreuungsbereich, der auch die vorschulische Pädagogik umfasst, ist jener Budgetbereich, der trotz Sparkurs kräftig aufgewertet wird. Die Mittel dafür wurden im Budgetvoranschlag für 2010 um 53 Millionen Euro – das sind plus 46 Prozent – angehoben.

"Zu einem großen Teil liegt der Grund dafür natürlich im beitragsfreien Kindergarten. Es ist aber vor allem ein Signal für die **Bedeutung der Pädagogik in der Kinderbetreuung und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf**. Wir arbeiten hier

Flexible Lösungen und gemeinde-übergreifende Einrichtungen:

Für ein flächendeckendes Angebot speziell in der Kinderbetreuung von unter 3-jährigen

für die wichtigste Nahtstelle zwischen Familie und Gesellschaft, bei der ein Kind mit dem Eintritt in den Kindergarten die gewohnte Familiensphäre erstmals verlässt", ist sich Stockinger der Sensibilität des Themas bewusst.

Mittelfristig **geht es daher nicht um Bedarfsabdeckung des Kinderbetreuungsangebotes, sondern um qualitativen Ausbau**, altersgerecht und den Familienbedürfnissen nachkommend.

Großes Potenzial sieht Stockinger – vor allem beim Ausbau der Betreuung von unter 3-jährigen – auch in **gemeindeübergreifenden Einrichtungen**: "Ich bin ein Anhänger **flexibler Lösungen**, die mit der neuen Konzentration der Aufgaben in einer Hand, leichter lösbar sind. Es soll eine **gute Ergänzung von Kindergärten und der Arbeit von Tagesmüttern oder Horten** geben", so Stockinger.

Wertschätzung für die Arbeit der Kindergarten-Pädagog/innen

Diesen **Prozess der Erneuerung** will Landesrat Stockinger gemeinsam mit den in der Kinderbetreuung Beschäftigten gehen: "Die Arbeit der Pädagog/innen ist eine wichtige Arbeit. Deshalb ein **klares Ja zu mehr Wertschätzung für Kindergartenpädagog/innen und alle, die im Bereich der Kinderbetreuung tätig sind**. Kinderbetreuungseinrichtungen sind keine Aufbewahrungsanstalten, sondern elementare Bildungseinrichtungen, in denen sich die Zukunft unseres Landes behutsam entfalten kann", sagt Stockinger und möchte auf die Pädagog/innen zugehen.

**Kinderbetreuung
arbeitet am
Wertvollsten, das es
gibt:
der Weiterentwicklung
und den Fähigkeiten
unserer Kinder**

Ein **neues Dienstrecht**, das die gestiegenen Anforderungen berücksichtigt, soll im Einklang mit der bundesweiten Diskussion entwickelt werden.

Zusätzlich ist geplant den **neuen Beruf der/des Kindergartenassistenten/in** zu schaffen. Neben **pädagogischen Kenntnissen** sollen diese auch zusätzlich **kaufmännisch-administrative Kenntnisse** erhalten, um die pädagogischen Fachkräfte auch in administrativer Hinsicht zu entlasten.

Ein besonderer **Mangel** herrscht **im Bereich der Hortpädagog/innen**, weshalb in den Ausbildungseinrichtungen eine **Werbe- und Info-Offensive** für diesen Beruf gestartet wird.

Früher Kinderbeaufsichtigung, heute elementare Bildungseinrichtung

Kinderbetreuung als erste Stufe des Bildungssystems

Kinderbetreuungseinrichtungen sind Orte des entdeckenden, erforschenden und spielerischen Lernens. Sie erfüllen ihren **eigenständigen Bildungsauftrag**, indem sie den Kindern vielfältige und entwicklungsgemäße Anregungen bieten. Somit sind sie die **erste Stufe des Bildungssystems**. Lernprozesse, die in früher Kindheit stattfinden, haben nachhaltigen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg.

"Kinderbetreuungseinrichtungen sollen auch die sprachlichen und motorischen Fähigkeiten sowie soziales Verhalten unter Gleichaltrigen fördern. Sie sind also **frühkindliche Bildungseinrichtungen, in denen jedes Kind speziell gefördert werden soll**", betont Landesrat Stockinger.

Frühkindliche Pädagogik entscheidet über die Zukunftschancen unserer Kinder. Das **Land Oberösterreich geht hier den Weg einer Qualitätsoffensive**. Die Förderung von Sprache und Motorik sowie die ganzheitliche Förderung von sozialen Fähigkeiten, aber auch alltäglichen Tätigkeiten stehen dabei im Vordergrund.

Klar ist dabei aber auch: **Kinderbetreuungseinrichtungen können und wollen die Erziehungsaufgaben der Eltern nicht ersetzen**. Ihr Auftrag ist vielmehr die Unterstützung der Eltern in ihrer verantwortungsvollen Erziehungsaufgabe.

**Kinderbetreuungs-
einrichtungen wollen
die Eltern
unterstützen**